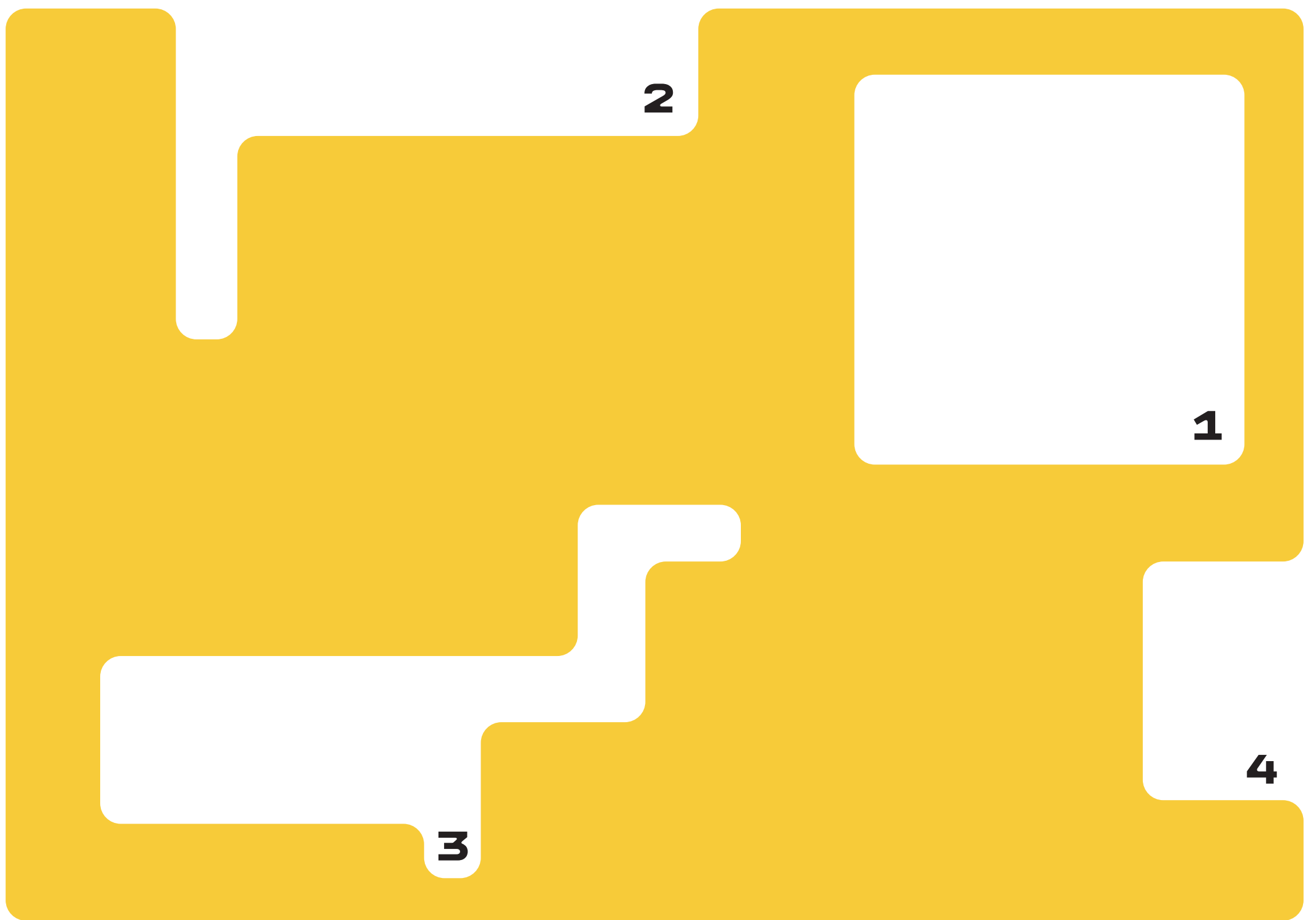


**EVEN MORE
READING,
EVEN MORE
WRITING.**



- 1 INTERACTIVE CUBES**
- 2 BAUHAUS GAMESFABRIK**
- 3 LUCIA VERLAG**
- 4 ILLUMULUS**

Bauhaus-Universität Weimar

↘ HALLE 2H503

NEUES LESEN- NEUES SCHREIBEN .

Schreiben und Lesen sind durch digitale Technologien in Bewegung und transformieren sich stetig. Die Werkzeuge, die Artikulationsformen und auch die Akteur*innen des Denkens verändern sich. Die Bauhaus-Universität Weimar erwartet Sie zur Leipziger Buchmesse in von einem interdisziplinären Studierendenteam gestalteten Raum, in dem diese Transformation dezidiert sichtbar und erfahrbar wird.

Am Stand selbst laden die Bauhaus Gamesfabrik und interaktive Kuben zum Spielen und Ausprobieren ein. Die generativen Kunststation Illumulus macht KI-gesteuertes Storytelling erfahrbar und der studentisch geführte LUCIA Verlag präsentiert vielfältige Publikationen aus der Universität. Wir möchten Sie in diesen temporären Ort dazu einladen, sich mit uns gemeinsam über die Wandlungen auszutauschen, die Schreiben und Lesen angesichts medientechnologischer Entwicklungen erfährt.

DO 21.03.

14-15
UHR

Auftaktgespräch zur Transformation literarischer Praktiken

Mitwirkende: Gianluca Pandolfo, Prof. Jakob Hüfner, Marcel Gohsen
Moderation: Dr. Simon Frisch

In diesem Auftaktgespräch am Eröffnungstag der Leipziger Buchmesse diskutieren Lehrende der Bauhaus-Universität Weimar unter dem Titel „Neues Schreiben – Neues Lesen“ mit den Besucher*innen ihre Positionen und wollen herausfinden, wie neue literarische Praktiken Lehr-, Gestaltungs- und Lernprozesse beeinflussen.

FR 22.03.

14-15
UHR

Reading Sources, Writing Stories

Mitwirkende: Dr. Katrin Richter, Dr. Simon Frisch

„Diese Geschichte ist eine wahre Geschichte. Sie erzählt von Else Goldschmidt, der ersten Börsenmaklerin der Welt. 1898 in Berlin geboren, stirbt sie 1975 in Johannesburg. Zwischen beiden Ereignissen liegen siebenundsiebzig Jahre eines außergewöhnlichen Lebens. Durch einen Zufallsfund kam ihre Geschichte ans Tageslicht, die 2023 erstmals veröffentlicht wurde“, berichtet Katrin Richter von ihrer Arbeit an „Else's Story“ und ihrem Rechercheprozess zur ersten Börsenmaklerin der Welt. Mit Blick auf unser Thema „Neues Lesen – Neues Schreiben“ wollen wir erfahren, wie die Autorin Quellen neu gelesen und damit Elses Geschichte neu be- und geschrieben hat.

16-17
UHR

Schreib-Ort Universität

Mitwirkende: (apl.) Prof. Dr. Peter Braun, Dr. Simon Frisch

„Wie viel Freiheit benötigt die Entfaltung einer eigenen Schreibweise, und wieviel Freiheit ermöglicht sie? Wie können Fertigkeiten geschult werden, die zu einer kritischen Schreibhaltung führen? Wie kann Schreiben als wissenschaftliche und künstlerische Erkenntnisuche fungieren?“ – solche und weitere Fragen erkundet Simon Frisch, Vizepräsident für Lehre und Lernen an der Bauhaus-Universität Weimar. Im Gespräch mit Peter Braun, Leiter des Schreibzentrums „Schreiben-Lernen“ an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, diskutiert er die Auswirkungen generativer KI auf literale Praktiken im Lehr- und Lernkontext und wie Universitäten die Gründung von Autor*innenschaft unterstützen können.

SA 23.03.

14-15
UHR

Algorithmen und Autor*innenschaft

Mitwirkende: Dr. Alexander König, Prof. Dr. Benno Stein, Dr. Simon Frisch
Moderation: Dr. Nicole Baron

„Wie verändert sich die Rolle der Menschen im Verhältnis zu ihren Werkzeugen? Wer trägt die Verantwortung wofür und welche kreative Kraft lässt sich für Gesellschaft und Gemeinschaft nutzen?“ – diese und ähnliche Fragen stehen im Mittelpunkt der Forschung und Lehre von Alexander König, Künstlerischer Mitarbeiter an der Professur „Gestaltung Medialer Umgebungen“. Im Gespräch mit Benno Stein, Leiter der Arbeitsgruppe „Intelligente Informationssysteme“, möchte die Runde Möglichkeiten und Grenzen maschinellen Lernens sowie dessen ethische Implikationen beleuchten.

SO 24.03.

14-15
UHR

Menschen und Maschinen

Mitwirkende: Dr. Moritz Hiller, Moritz Wehrmann
Moderation: Dr. Nicole Baron

„Die doppelte Standardannahme, [...] – dass nämlich alles Geschriebene erst einmal als menschengemacht zu lesen sei und dass unser Schreibzeug immer nur als passive Gerätschaft agiere –, steht angesichts der gegenwärtigen großen Sprachmodelle zur Disposition. Der Vortrag wird darum einerseits nüchtern den Ort des Menschen in hybriden Konstellationen verteilter Autorschaft reflektieren, andererseits Maschinen selber, [...] als Subjekte des Schreibens in Betracht ziehen,“ sagt Moritz Hiller, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur „Geschichte und Theorie der Kulturtechniken“, und fragt darum in seinem Vortrag, wer oder was beim Arbeiten mit KI-Textgeneratoren eigentlich schreibt. In der darauffolgenden Lecture Performance „Geteiltes Schreiben“ von Moritz Wehrmann, Künstlerischer Mitarbeiter an der Bauhaus-Universität Weimar, wird dies dann künstlerisch-praktisch erforscht: Mit Hilfe der interaktiven Installation „Collab-Keys“ werden Besucher*innen eingeladen, in die Rolle eines Large Language Models, wie Chat-GPT, zu schlüpfen und einen geteilten experimentellen Schreibprozess zu erleben.

BETEILIGTE

Projektleitung:	Dr. Simon Frisch
Projektmanagement:	Thomas Apel, Maximilian Merkel, Juliane Seeber, Salma Viräg Pethö-Zayed
Kommunikation:	Juliane Seeber, Salma Viräg Pethö-Zayed, Claudia Weinreich
Konzeption und Umsetzung Grafik:	Amelie Lucia Bergner
Konzeption und Umsetzung des Messestands:	Cathleen Dost, Mara Kossira, Linus Enzmann, Michel Schneider, Julian Linden
	Bauhaus Gamesfabrik Illumulus Interactive Cubes LUCIA Verlag

Digital über die Buchmesse Leipzig hinaus – hier finden Sie Informationen zu Programm und Projekten: www.uni-weimar.de/leipzigerbuchmesse2024

Die Gespräche werden aufgezeichnet für den im April startenden Podcast „Zwischen Magie und Handwerk“.



Hier geht's zum Podcast!